

---

**6866/J XXIV. GP**

---

**Eingelangt am 17.11.2010**

**Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.**

## **ANFRAGE**

des Abgeordneten Doppler  
und weiterer Abgeordneter

an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft  
betreffend Tiermehlverfütterung

Da die seit Mitte der 80er Jahre in Europa wütende Rinderseuche BSE, laut dem für Gesundheit und Verbraucher zuständigen EU-Kommissar John Dalli, mittlerweile als "*nahezu ausgerottet*" gilt, will die EU-Kommission das Verbot der Verfütterung von Tiermehl wieder lockern.

Der Vorschlag der Kommission an die EU-Staaten und das Europaparlament sieht vor, dass Bauern künftig Rindermehl wieder an Schweine, Geflügel oder Fische verfüttern dürfen.

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft folgende

### **Anfrage**

1. Wie viele Tiere wurden in den letzten fünf Jahren in der EU positiv auf BSE getestet (aufgegliedert auf Tierart und Staaten)?
2. Ist Ihnen dieser Vorschlag der EU-Kommission bekannt?
3. Werden Sie als Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft diesem Vorschlag zustimmen?
4. Wenn ja, warum?
5. Wenn nein, welche Maßnahmen werden sie ergreifen, um die Umsetzung dieses Vorschlages zu verhindern?